

Themenüberblick der Suren des edlen Quran

Nr.
4

سورة النساء Die Frauen

Med.

Verse 1 – 28

Rechte der Frauen und der Familie

Die Menschen werden ermahnt Gott ﷻ zu fürchten und daran erinnert, dass alle Menschen einen gemeinsamen Ursprung haben. Dies leitet die Beschreibung von verschiedenen Pflichten ein, welche die Gemeinschaft betreffen: Rechte der Frauen, der Waisen, das Erbrecht, der Ehe, sowie dem Umgang mit Unzucht.

Die Verpflichtungen gegenüber den Ehefrauen sind ein fester Bund den Gott ﷻ in diesen Versen beschreibt. Dies alles ist Teil von Gottes ﷻ Rechtleitung

Verse 29 – 33

Umgang mit Eigentum und Handel

Den Gläubigen wird befohlen auf die Unverletzbarkeit von Eigentum und Leben zu achten. Gott ﷻ droht jenen schwere Strafe an, die diesen Befehl missachten. Betrug ist verboten. Einvernehmlicher Handel erlaubt. Die Menschen sollen nicht das begehren was anderen gehört

Verse 34 – 36

Regeln und Anweisungen zur Ehe

Rollen und Pflichten von Mann und Frau in der Ehe. Der Umgang mit Konflikten

Verse 37 – 42

Gebote und Verbote für Muslime

Ihnen wird geboten Gott ﷻ alleine anzubeten ohne Ihm etwas beizugesellen. Sie sollen gut zu ihren Eltern und Mitmenschen sein. Ihnen wird verboten hochmütig, geizig, und heuchlerisch zu sein. Gott ﷻ ist gerecht und verdoppelt den Lohn der guten Tat. Der Gesandte ﷺ wird am jüngsten Tag Zeugnis über seine Gemeinschaft ablegen

Verse 43

Regeln und Bedingungen für das rituelle Gebet

Die kleine und große rituelle Waschung

Verse 44 – 57

Die Juden von Medina

Unter den Juden Medinas, gab es welche die der Wahrheit folgten und andere die sie für irdische Güter verrieten, in dem sie sich mit den Feinden der Muslime aus Mekka verbündeten. Sie missbrauchten Wissen aus den Schriften, um Verwirrung und Unruhe zu stiften. Sie sagen den Götzendienern, dass diese dem rechten Weg folgen würden. Dies war ein klarer Verstoß gegen die Lehre Ibrahims ﷺ und seinen Nachfolgern

Verse 58 – 71

Pflicht zu Gerechtigkeit und Gehorsam

Den Muslimen ist befohlen stets gerecht und vertrauenswürdig zu sein. Sie sind verpflichtet Gott ﷻ und dem Gesandten ﷺ zu gehorchen, sowie alle Angelegenheiten im Streitfall vor Gott ﷻ und den Gesandten ﷺ zu bringen. Sie werden vor den Heuchlern gewarnt. Diese suchen Recht bei falschen Göttern, verweigern dem Gesandten ﷺ die Treue und freuen sich insgeheim über Unglück das die Muslime trifft

Verse 71 – 91

Kampf für die Unterdrückten

Die Muslime werden aufgefordert für die Unterdrückten zu kämpfen und sich gegen ihre Feinde zu verteidigen. Sie sollen sich vor der Entmutigung und der Intrigen der Heuchler hüten. Die Heuchler fürchten ihre Feinde, Verluste und den Tod, vergessen aber, dass das Leben kurz ist und der Tod jeden Menschen ereilt. Dem Gesandten ﷺ und den Gläubigen wird gesagt, wie mit den Heuchlern umzugehen ist. Die Muslime sollen entschlossen kämpfen, müssen dabei aber immer ethisch und gerecht sein

Verse 92 – 93

Regeln wenn Menschen zu Tode kommen

Beschreibung der Regeln im Falle einer versehentlichen Tötung eines Menschen und welche Sühnen zu leisten sind. Es wird betont, dass Mord die schlimmste Sünde ist

Verse 94 – 100

Ethik bei kriegerischer Auseinandersetzung

Beschreibung wichtiger ethischer Grundregeln bei kriegerischen Auseinandersetzungen. Lob jener Muslime die Leben und Vermögen opfern, um die Gemeinde zu schützen. Die Pflicht zur Auswanderung nach Medina, um der Unterdrückung zu entkommen

Verse 101 – 104

Das Gebet und seine Regeln

Das Gebet ist der wichtigste Gottesdienst. Hier werden die Regeln beschrieben, die es den Muslimen einfacher machen auf Reisen und bei Bedrohung das Gebet zu verrichten

Verse 105 – 115

Die Botschaft des Quran

Gott ﷻ hat den Quran gesandt damit der Gesandte ﷺ gerecht unter den Menschen urteilt. Es wird erklärt, wie mit Verrätern, Verweigerern und Verführern umzugehen ist

Verse 116 – 126

Die große Sünde, Gott ﷻ etwas beizugesellen

Diese Sünde ist unverzeihbar. Es ist eine Tücke des Teufels, der die Menschen verführen will. Jenen die ihm folgen werden bestraft, jene die nur an Gott ﷻ glauben und gute Taten verrichten werden belohnt

Verse 127 – 130

Rechte der Frauen in der Ehe und Regeln für die Familie und Waisen

Verse 131 – 136

Gottes ﷻ Allmacht und Befehl zur Gerechtigkeit

Gott ﷻ herrscht über alles. Es verpflichtet die Muslime zu Wahrheit und Gerechtigkeit

Verse 137 – 152

Die Heuchler und die Verweigerer

Ihr Tun und ihre Strafe werden beschrieben sowie die Muslime mit ihnen umgehen sollen. Die Verse beinhalten außerdem ethische Regeln für die Muslime

Verse 153 – 162

Fragen und Aussagen der Schriftbesitzer

Es wird auf die Forderung des Volks der Schrift nach Beweisen eingegangen und daran erinnert, dass sie dies auch bei Musa (Moses) ﷺ taten. Erinnert wird an ihre Vergehen: Brechen des Bundes, Töten der Gesandten, das sie Zins nahmen, ihr bösen Behauptungen über Maria und der Versuch Isa (Jesus) ﷺ zu töten. Letzteres gelang ihnen nicht, denn Gott ﷻ hat ihn zu sich erhoben. Dennoch gibt es Wissende unter ihnen die der Rechtleitung folgen und ihren Lohn von Gott ﷻ bekommen werden

Verse 163 – 166

Botschaft der Gesandten

Alle Gesandten bekamen die gleiche Botschaft Gottes ﷻ, die Menschen haben nun durch den Quran keine Ausrede mehr nicht zu folgen

Verse 167 – 170

Strafe der Verweigerer

Verse 170 – 173

Zurückweisung der Trinität

Das Volk der Schrift soll mit den übertriebenen Behauptungen über Isa ﷺ aufhören. Es ist nur ein Mensch und ein Gesandter, kein göttliches Wesen und somit kein Teil einer Dreieit

Verse 174 – 175

Belohnung der Gläubigen

Verse 176

Regel für das Erbe der Geschwister

Besonderes der Sure:

- Zentrale Themen dieser Sure sind die Rechte von Frauen, daher der Name der Sure. Wobei hierzu auch Familienrechte gehören.
- Zu Vers 1: Die Einleitung gilt für die Sure als Ganzes da sie viele Pflichten beinhaltet, welche die Muslime erfüllen müssen. Die Gottesfurcht ist ein wichtiger Faktor, da die Menschen sich schwer damit tun Gerechtigkeit walten zu lassen wenn sie selbst einen Nachteil für sich sehen.
- Zu den Versen 71 bis 100: Diese Verse beinhalten Grundlegende Regeln für die Kriegsethik und dem möglichen Verlust von Leben und haben allgemeine Gültigkeit. Sie müssen aber in den Details im Kontext des Lebens und der Praxis des Gesandten Muhammad ﷺ verstanden werden.
- Zu Vers 135: Gerechtigkeit ein der Grundlegendsten und wichtigsten ethischen Normen für die Muslime
- In dieser Sure werden grundlegende Lehren des Christentums zu Isa ﷺ zurückgewiesen: In den Versen 157 bis 159 wird abgelehnt, dass er am Kreuz gestorben ist. In den Versen 170 bis 173 wird die Lehre der Trinität, Dreieinigkeit oder Dreifaltigkeit zurückgewiesen